

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Abteilung Weihenstephan (SPO-B-LW)

**Vom 30. Mai 2008,
geändert durch Satzung vom 24. Juli 2008,
geändert durch Satzung vom 4. Juli 2014**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (GVBl S. 252) - BayHSchG erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Landwirtschaft (englische Bezeichnung: B. Sc. in Agriculture) hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Führungskräfte im breit gefächerten Aufgabengebiet der Agrarwirtschaft, d.h. sowohl in der praktischen Landwirtschaft, als auch in den verschiedenen Berufsfeldern des der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichs befähigt werden.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien und Projektarbeiten. ⁴Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch ein praktisches Studiensemester sichergestellt. ⁵Zur Förderung der Persönlichkeitsbildung erwerben die Studierenden neben Fachkenntnissen im Rahmen eines integrierten Lehrangebots zusätzlich soziale und methodische Kompetenz.

(3) Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vor allem in folgenden Bereichen befähigt:

- Industrie, Handel, Banken und Versicherungen: Produkt- und Verkaufsberatung (z. B. Pflanzenschutz und Pflanzenzucht, Düngemittel, Futtermittel, Tierzucht, Landtechnik); Agrarhandel; Handel mit Vieh und Fleisch.
- Landwirtschaftliche Unternehmensberatung: Beratung in Produktionstechnik und Betriebswirtschaft; Buchführung und Steuerberatung.

- Landwirtschaftliche Praxis: Leitung landwirtschaftlicher Betriebe und Unternehmen im In- und Ausland.
- Öffentlicher Dienst: Landwirtschaftsberatung und -verwaltung.
- Organisationen und Genossenschaften: Agrarjournalismus, Führungsaufgaben in Berufsverbänden, Genossenschaften, Siedlungsgesellschaften und Landjugendorganisationen; Geschäftsführung von Selbsthilfeeinrichtungen, Besamungsstationen und Zuchtorganisationen; Tätigkeiten in Markt- und Preisberichtsstellen; Aufgaben in der Entwicklungshilfe; Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung; Landwirtschaftliche Gutachtertätigkeit.
- Produktion, Bereitstellung und Logistik von landwirtschaftlichen Rohstoffen.
- Internationale technischen Zusammenarbeit
- Versuchswesen, Forschung: Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen in Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Instituten.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als viertes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) ¹Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans folgende Studienschwerpunkte geführt, von denen die Studierenden einen auswählen müssen:

1. Agrarökonomie
2. Pflanzliche Erzeugung
3. Tierische Erzeugung

²Die Wahl des Studienschwerpunktes ist vor Beginn des sechsten Studiensemesters zu treffen. ³Studierenden, die keine Wahl treffen, wird ein Studienschwerpunkt durch Entscheidung der Prüfungskommission zugeordnet.

(3) ¹Das praktische Studiensemester wird auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb abgeleistet. ²Es umfasst 24 Wochen einschließlich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und der Tierhaltungs- und Technikkurse, die von Einrichtungen außerhalb der Hochschule angeboten werden.

(4) ¹Vor Aufnahme des Studiums ist eine dem gewählten Studiengang entsprechende sechswöchige praktische Tätigkeit (Vorpraxis) in einem nach dem Berufsausbildungsgesetz anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb nachzuweisen. ²Der Nachweis der praktischen Tätigkeit kann durch eine einschlägige fachpraktische Ausbildung oder eine dem Studienziel dienende abgeschlossene Ausbildung ersetzt werden.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 233141010 Anatomie und Physiologie
2. 233141020 Physikalisch-technische Grundlagen
3. 233141030 Mathematik und Datenverarbeitung
4. 233141040 Biologie
5. 233141050 Bodenkunde und Pflanzenernährung
6. 233141060 Agrarchemie

erstmals abgelegt haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 6 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(2) ¹Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 233142010 Tierhaltung und Ethologie
2. 233142020 Landtechnik und Bauwesen
3. 233142030 Buchführung und Steuerlehre
4. 233142040 Grundlagen des Pflanzenbaus
5. 233142050 Pflanzenschutz und Düngung

erstmals abgelegt haben. ²Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und die dem praktischen Studiensemester nachfolgenden theoretischen Studiensemester ist nur berechtigt, wer die in Absatz 1 genannten Pflichtmodule Nr. 2, 3 und 6 erfolgreich abgelegt hat.

§ 5

Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben der Fakultät ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit

kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin und des Zweitprüfers oder der Zweitprüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6 Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7 Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B. Sc.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 8 * In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan, Abteilung Weihenstephan, nach dem Sommersemester 2008 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(2) ¹Die Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Landwirtschaft an der Fachhochschule Weihenstephan, Abteilung Weihenstephan, nach dem Sommersemester 2008 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(3) ¹Die dritte Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Fachstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ab dem Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

* § 8 betraf die ursprüngliche Fassung vom 30. Mai 2008.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studiensemester (1. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZuIVor.	W. M-Note	W. G-Note
233141010	Anatomie und Physiologie	SU, P	5	5		sP	90	TN		0,5
233141020	Physikalisch-technische Grundlagen	SU, P	5	5		sP	150			0,5
233141030	Mathematik und Datenverarbeitung	SU, P	5	5	233141031 233141032	sP StA	90	TN	0,6 0,4	0,5
233141040	Biologie	SU, P	5	5		sP	90	TN		0,5
233141050	Bodenkunde und Pflanzenernährung	SU, P	5	5		sP	90	TN		0,5
233141060	Agrarchemie	SU, P	5	5		sP	90	TN		0,5
	Summen		30	30						3

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZuIVor.	W. M-Note	W. G-Note
233142010	Tierhaltung und Ethologie	SU, Ü	5	5		sP	90	TN		1
233142020	Landtechnik und Bauwesen	SU, P	5	5		sP	120	TN		1
233142030	Buchführung und Steuerlehre	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233142040	Grundlagen des Pflanzenbaus	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233142050	Pflanzenschutz und Düngung	SU, P	5	5		sP	120	TN		1
233142900	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/Koll/StA/PA/pL				1
	Summen		29	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233143010	Tierernährung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233143020	Verfahrenstechnik der Pflanzlichen Erzeugung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233143030	Landwirtschaftliche Betriebslehre	SU	5	5		sP	90			1
233143040	Volkswirtschaftslehre und Agrarrecht	SU	5	5		sP	120			1
233143050	Agrarökologisches Projekt	SU, PS	4	5	233143051 233143052	sP PA	90		0,7 0,3	1
233143800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
	Summen		28	30						6

4. Studiensemester (Praktisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233144010	Praxiszeit			27						0
233144020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	S	1	2		mP	20	TN		0
233144030	Landwirtschaftliche Praxisprüfung			1		mP	45	233144010		0
	Summen		1	30						0

5. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233145010	Tierzucht	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233145020	Produktionsökonomie	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233145030	Investition und Taxation	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233145040	Marktfrüchte	SU	5	5		sP	90			1
233145050	Statistik und Versuchswesen	SU, Ü	5	5		sP	120	TN		1
233145800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
	Summen		29	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Schwerpunkt Agrarökonomie										
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233146010	Nutztierfütterung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233146020	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5	5		sP	90			1
233146030	Unternehmensführung	SU, Ü	5	5		sP	120			1
233146040	Grünland und Futterbau, Beurteilung von Pflanzenbeständen	SU, P	5	5	233146041 233146042	sP mP	90 30	TN	0,4 0,6	1
233146110	Lineare Optimierung und Agrarökonomisches Seminar	SU, P, PS	4	5	233146111 233146112	sP PA	90		0,7 0,3	1
233146800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
	Summen		28	30						6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233147010	Marktlehre und Agrarpolitik	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233147020	Berufsfeldphase	PS	2	5		StA		PRA		1
233147120	Betriebsanalyse und Planungsprojekt	SU, Ü, PS	4	5	233147121 233147122	mP PA	20		0,7 0,3	1
233147800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
233147000	Bachelorarbeit			10						3
	Summen		15	30						7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. Schwerpunkt Tierische Erzeugung										
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233146010	Nutztierfütterung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233146020	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5	5		sP	90			1
233146030	Unternehmensführung	SU, Ü	5	5		sP	120			1
233146040	Grünland und Futterbau, Beurteilung von Pflanzenbeständen	SU, P	5	5	233146041 233146042	sP mP	90 30	TN	0,4 0,6	1
233146210	Seminar Tierische Erzeugung	SU, Ü, PS	4	5	233146211 233146212	mP PA	30		0,7 0,3	1
233146800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
	Summen		28	30						6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233147010	Marktlehre und Agrarpolitik	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233147020	Berufsfeldphase	PS	2	5		StA		PRA		1
233147220	Projektstudien Tierische Erzeugung	SU, PS	4	5	233147221 233147222	mP PA	30		0,7 0,3	1
233147800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
233147000	Bachelorarbeit			10						3
	Summen		15	30						7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Schwerpunkt Pflanzliche Erzeugung										
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233146010	Nutztierfütterung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
233146020	Verfahrenstechnik der Tierischen Erzeugung	SU	5	5		sP	90			1
233146030	Unternehmensführung	SU, Ü	5	5		sP	120			1
233146040	Grünland und Futterbau, Beurteilung von Pflanzenbeständen	SU, P	5	5	233146041 233146042	sP mP	90 30	TN	0,4 0,6	1
233146310	Standortgerechte Acker- und Grünlandnutzung	SU, PS	4	5	233146311 233146312	mP PA	30		0,7 0,3	1
233146800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
	Summen		28	30						6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
233147010	Marktlehre und Agrarpolitik	SU, Ü	5	5		sP	90			1
233147020	Berufsfeldphase	PS	2	5		StA		PRA		1
233147320	Saatguterzeugung und pflanzenbauliches Seminar	SU, PS	4	5	233147321 233147322	mP PA	30		0,8 0,2	1
233147800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, S, Ü, P	4	5		sP/mP/StA/Koll/PA/pL				1
233147000	Bachelorarbeit			10						3
	Summen		15	30						7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landwirtschaft (SPO-B-LW) in der Fassung vom 4. Juli 2014
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Studiengang - Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor*
1.	Studiensemester	theoretisch	30	30	3,0
2.	Studiensemester	theoretisch	29	30	6,0
3.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6,0
4.	Studiensemester	praktisch	1	30	0,0
5.	Studiensemester	theoretisch	29	30	6,0
6.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6,0
7.	Studiensemester	theoretisch	15	30	7,0
	Summen		160	210	34

* Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU = Seminaristischer Unterricht, P = Praktikum, Ü = Übung, S = Seminar, PS = Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, sP = schriftliche Prüfung, mP = mündliche Prüfung, StA = Studienarbeit, PA = Projektarbeit, Koll = Kolloquium, pL = Praktischer Leistungsnachweis
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN = Teilnahmenachweis, das Nähere wird im Studienplan festgelegt, PRA = Praktikum außerhalb der Hochschule; weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note); Bei Wahlpflichtmodulen je 2,5 EC: Wert 0,5